

The logo for 'ekwal' is displayed in white lowercase letters on a dark purple rectangular background. The letters 'e', 'k', 'w', and 'a' are connected, and the 'l' is separate. Below the 'a' and 'l' are two horizontal white lines of equal length, stacked vertically.

ekwal

The background of the entire page is a photograph of two young boys sitting in a wooded area. They are surrounded by a large pile of discarded plastic bottles and other waste. The boy on the left is wearing a white polo shirt with a palm tree pattern and a blue surgical mask hanging from his ears. The boy on the right is wearing a blue and yellow hoodie and blue jeans. They both have serious expressions. The text is overlaid on this image.

Umweltbildung und Recycling  
Jahresbericht 2021

*„Wir haben es in der Hand, Teil der Lösung zu sein und aktiv zu werden. Ergreifen wir die Chance.“*

Tonja Brenner

## Vorwort

Im Jahr 2021 wurde eindrücklich unter Beweis gestellt, dass ekwal ein umweltbewusster Verein ist. Unser Fokus galt von Anfang Jahr dem Aufbau eines funktionierenden Recyclingsystems mit unserer Projektpartnerin Susan und ihrer Organisation Kwale Recycling Centre - KRC (früher Kwale Plastic Plus Collector) sowie der Durchführung eines Umweltbildungs-Pilotprojektes an verschiedenen Primarschulen. Und als ob das nicht genug wäre, sind Tonja und Milan während sechs Monaten von der Schweiz aus mit dem Velo nach Kirgisistan geradelt. Riesen Respekt für diese Leistung!

Abfallverwaltung und Recycling stecken in Kenia noch in den Kinderschuhen und eine positive Veränderung ist diesbezüglich dringend nötig. „Taka Taka“ heisst auf Swahili Abfall und so nannten wir das neue Projekt nicht unbescheiden “Taka Taka Revolution”. Susan ist eine unglaublich starke Frau, die seit 30 Jahren in Kenia lebt und uns rasch von ihrer Vision überzeugen konnte. Leider ging es dann mit der Umsetzung doch nicht so schnell vorwärts wie geplant und so entschieden wir im Herbst, nach unzähligen Meetings, dass wir die Zeit sinnvoll nutzen wollen und ein Zwischenprojekt unterstützen werden.

Wir beschäftigten uns also wieder mit schulischen Themen, namentlich mit der Beschaffung von essentiellen Schulmaterialien für die Kibuyuni Secondary School, die wir von früheren Besuchen schon kannten. Durch unsere gesammelten Erfahrungen mit der Shine School und unseren Partnern vor Ort, konnten wir dieses Projekt auch gut aus der Ferne koordinieren und umsetzen.

Letztendlich wurden über mehrere Monate unter dem Namen Wazili, was frei übersetzt “Wächter der Natur” heisst, spannende Umweltbildungs-Lektionen mit unserer finanziellen Unterstützung durchgeführt. Ziel dieses Pilotprojekts ist die zukünftige Aufnahme der Themen in den offiziellen Lehrplan der kenianischen Primarschulen.

*„Nebst der Umsetzung der Projekte in Kenia, ist der vertiefte Austausch zur globalen Entwicklungszusammenarbeit im Vorstand spannend und lehrreich.“*

**Oliver Saiger**



Das Thema Corona hat unsere Projekte beeinträchtigt, uns jedoch auch Zeit gegeben, über wichtige Dinge vertieft nachzudenken. So gehen auch bei uns im Vorstand die Meinungen teilweise auseinander. In gemeinsamen Workshops diskutieren wir intensiv und erarbeiten Pläne, wie moderne Entwicklungszusammenarbeit in unseren Augen aussehen soll und darf.

Wir bedanken uns für euer Vertrauen.

Oliver Saiger, Vize-Präsident Verein ekwal, im April 2022

## ekwal in Kenia

### Taka Taka Revolution

#### Warten, warten und nochmals warten...

Der erhoffte Start der Taka Taka Revolution liess anfang Jahr ungeplant lange auf sich warten. Es gab Verzögerungen bei der Zusammenlegung der beiden Organisationen KPPC (unsere langjährigen Partner, heute KRC) und Flipflop, einer lokalen Organisation, die der Verschmutzung der Meere durch Plastik den Kampf angesagt hat. Geplant war, dass die beiden Organisationen ihre Kräfte bündeln und sich gemeinsam für nachhaltige Lösungen der Abfallproblematik einsetzen. Das ursprüngliche Depot in Muhaka befand sich auch auf einem Stück Land, welches einem Mitbegründer von Flipflop gehört. Es war vorgesehen (und wurde mündlich und schriftlich zugesichert), dass dieses Stück Land als Spende an KPPC überschrieben werden sollte. Wie sich mit der Zeit herausstellte, hat es sich der Besitzer dieses Landstücks anders überlegt und wollte das Land nicht offiziell an KPPC überschreiben. Unsere langjährige Projektpartnerin, Susan, tat das einzig Richtige und beendete die Zusammenarbeit mit Flipflop anfang Mai. Der Aufbau eines Abfalldepots auf einem Grundstück, das nicht offiziell im Besitz von KPPC ist, kam für sie nicht in Frage. Deshalb zog sie die harte Konsequenz und musste anschliessend ein neues geeignetes Grundstück für das Depot suchen. Auch wenn diese Wartephase sehr unbefriedigend war und der Entscheid, getrennte Wege mit Flipflop zu gehen, den Projektstart weiter hinauszögerte, waren wir vom Vorstand einig, dass ihre Entscheidung richtig war. Diese herausfordernde Zeit hat uns aufgezeigt, dass wir uns auf Susan verlassen können. Bei den Online-Meetings im zweiwöchigen-Rhythmus hat Susan uns immer sehr transparent über den aktuellen Stand informiert und die Zusammenarbeit war stets sehr konstruktiv.



*„Nach einem turbulenten Jahr mit vielen Auf und Abs und teilweise langen Phasen des Wartens, freue ich mich umso mehr, dass es nun wieder vorwärts geht.“*

Katherine Schmid



## Neuer Name, neuer Standort, neues Depot - gleiches Ziel

Ende Mai hat sich das Projekt KPPC als soziales Unternehmen in KRC (Kwale Recycling Center) umbenannt und unter diesem Namen als „Social Enterprise“ registrieren lassen. Gleichzeitig ging die Suche nach einem neuen Grundstück für das Depot los. Das klingt einfacher als es in Realität ist. Denn häufig sind die Besitzverhältnisse von solchen Grundstücken nicht klar oder nur mündlich geregelt und es müssen viele Abklärungen und Verhandlungen stattfinden. Das lange Warten und der Durchhaltewillen von KRC und ekwal hat sich aber gelohnt! Ende September hat KRC ein passendes Grundstück für das neue Depot gefunden.



## Räumung des neuen Grundstücks

Nachdem das etwas verwilderte Grundstück geräumt wurde, organisierte KRC den Umzug der riesigen Abfallberge. Im November war es dann so weit und der Umzug stand vor der Tür. KRC konnte dabei auf unzählige lokale Helferinnen und Helfer zählen. Drei Wochen lang hat das ganze Team mit der Unterstützung der vielen Freiwilligen ununterbrochen für diesen Umzug geschuftet. Riesige Abfallberge wurden von Hand auf Lastwagen verladen und zum neuen Depot gebracht. Das Team und alle Helferinnen und Helfer haben eine wirklich unglaubliche Leistung gezeigt. Und der Einsatz hat sich gelohnt! Nun befindet sich der gesamte Abfall-Schatz auf dem neuen KRC-Grundstück und der Bau eines neuen, grösseren und professionellen Depots kann starten.



## Das KRC-Team ist froh, dass der Umzug gut geklappt hat

Zwar sind die Abfallberge nun auf dem neuen Depot angekommen, doch jegliche weitere Infrastruktur (Strom- & Wasserversorgung, Gebäude etc.) fehlt bisher auf dem Grundstück. Noch vor Ende Jahr hat uns Susan einen detaillierten Plan für die nächsten Etappen im Aufbau des Depots zugestellt. Die in zwei Etappen aufgeteilten Arbeiten haben im Frühjahr 2022 begonnen. In der ersten Phase sind folgende Bauarbeiten geplant:

- Ein 10x18m grosses, abschliessbares Gebäude
- Ein 16x18m grosser, überdachter Unterstand (schattige Arbeitsplätze)
- Ein Grenzzaun aus alten Glasflasche, der das Grundstück umgibt
- Umbau eines Containers, der bereits auf dem alten Depot vorhanden war
- Wasserversorgung (Bohrloch, Pumpen, Speicher und Leitungen)
- Sanitäre Anlagen

Die Kosten für diese erste Bauphase belaufen sich auf rund CHF 15'000.- und bewegen sich somit, auch nachdem wir bereits zwei Shredder für die Verarbeitung der gesammelten Materialien finanziert haben, noch innerhalb des für 2021 budgetierten Betrags von CHF 25'000.- für die Taka Taka Revolution. Und auch bei uns war die Freude sehr gross, dass die Taka Taka Revolution endlich richtig durchstarten kann.



*Die Abfallberge werden von Hand verladen und zum neuen Grundstück transportiert.*

## Wazili

Die Themen Abfallmanagement und Umweltbildung stehen in engem Kontakt zueinander. Eine Veränderung in der Abfallentsorgung verlangt ebenfalls eine Veränderung im Umgang mit dem Abfall. Genau da knüpft das Wazili-Projekt an! KRC und das Marine Education Center führten im Jahr 2021 einen Pilotversuch durch, um herauszufinden, wie das Thema Umweltbildung möglichst effizient in den Schulalltag integriert werden kann. Dieser Pilot bestand aus drei Unterrichtseinheiten:

### UE 1 Abfallmanagement

- Umgang, Definition, Arten und Ursachen von Abfall
- Einführung in die Kreislaufwirtschaft.

### UE 2 Marines Leben

- Aufrechterhaltung des marinen Ökosystems durch Artenvielfalt.

### UE 3 Natürliche Ressourcen und Ökosysteme an Land

- Einführung und Erforschung der natürlichen Ressourcen in Kenia.
- Bedrohungen für Ökosysteme durch Verschmutzung, Abholzung, industrielle Landwirtschaft, Tourismus, Bevölkerungswachstum und Ressourcenabbau.

*„Ich freue mich ab jeder / jedem einzelnen “Wazili-Warrior”. Denn das tiefe Verständnis über unsere komplexe Umwelt fördert den verantwortungsvollen Umgang damit.“*

Tonja Brenner



*Besonders gefreut hat uns, dass die Shine School ein Teil des Pilotprojektes war.*

### Nature's Guardians

Junge StudentInnen mit Bezug zu Umweltthemen wurden zu sogenannten Nature's Guardians ausgebildet und unterrichteten jeweils die drei Unterrichtseinheiten. Mittels interaktiver Spiele, Präsentationen, Mathematikaufgaben und sprachlich-didaktischer Aufgaben übermittelten die Nature's Guardians die drei Einheiten. Sie entwickelten Hilfsmittel wie Karteikarten, Brettspiele, Diagramme und Spiele um die Thematiken didaktisch zu übermitteln. Diese Lernressourcen sind die Grundlage des im Jahr 2022 entstehenden Toolkits.



Ein Ausflugsziel waren die langen Strände von Diani. Dort sammelten die Kinder Abfall und sortierten ihn.

### Naturnahe Ausflüge

Die naturnahen Unterrichtseinheiten gestalteten sich abwechslungsreich. Durch den Besuch im Abfall Recycling Depot lernten die Kinder den materiellen Unterschied der verschiedenen Abfallarten. Sie wogen die verschiedenen Materialien, rechneten aus, wie viele Jahre der Abfall in der Natur verbleibt und benannten die Materialien auf Englisch.



### Welches Ergebnis erzielte das Pilotprojekt?

- Schafft Umweltbewusstsein
- Kollaboration und Zusammenarbeit zwischen StudentInnen und SchülerInnen
- Fördert kritisches Denken
- Bringt die Natur näher
- Vorlage für Toolkit
- Kinder werden zu Vorbilder im Umgang mit dem Abfall

„WAZILI helps people to understand and support what we do through our Kwale Recycling Centre waste collection efforts and at our recycling Depot. Through this, we are creating direct interaction and both school- and community-based collaboration to improve waste management for the Circular Economy.“

Susan Scull-Carvalho, Gründerin KRC



## Kibuyuni

Die Sekundarschule liegt im Landesinneren, etwa eineinhalb Autostunden von der Küste entfernt, an einem Ort, wohin sich kaum ein Tourist verirrt. Die nächste Sekundarschule liegt zwei Stunden zu Fuss vom Dorf Kibuyuni entfernt.



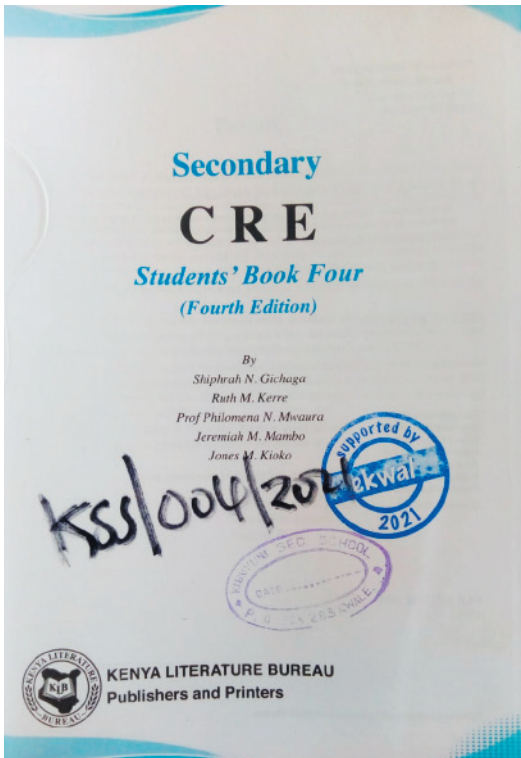
Momentan gehen 60 Jugendliche an die Kibuyuni Sekundarschule und werden von einem engagierten Lehrerteam unterrichtet. Aufgebaut wurde die Schule durch die Dorfältesten, welchen das Grundstück besitzen. Die Ältesten haben in der kenianischen Gesellschaft einen hohen Stellenwert und sind insbesondere in den ländlichen Gebieten für viele Entscheidungen verantwortlich. In zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden unterstützt Mwongeli, die in der Nähe ein Mädcheninternat leitet, die Schule in organisatorischen sowie administrativen Aufgaben. Tonja und Oliver konnten sich im Jahr 2020 ein Bild von der Schule machen und durch den stetigen Kontakt mit Mwongeli, konnten wir relativ schnell die Bedürfnisse der Schule herausfinden. Wir entschieden uns gemeinsam mit der Schulleitung für die Beschaffung von Schulmaterialien und Schulbänken, damit auch an der Kibuyuni Sekundarschule ein solides Lernumfeld geschaffen werden konnte.

*„Nun endlich wieder vollzählig im Vorstand und mit viel Energie und neuer Organisation, freuen wir uns die anstehenden Projekte anzugehen.“*

Karen Yee







Kurz nachdem wir über das Zwischenprojekt berichteten, wurden wir von „Kinder in Not“ kontaktiert. Die seit 1979 tätige Non-Profit-Organisation unterstützt weltweit Projekte, welche direkt mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Wir kennen die Geschäftsleiterin der Organisation seit einigen Jahren und aufgrund des grossen, gegenseitigen Vertrauens, übermittelten sie uns eine grosse Spende für die Schule. Das Zwischenprojekt konnte somit zu grossen Teilen bereits Ende 2021 und viel schneller als geplant abgeschlossen werden.

*„The villagers of Kibuyuni are very poor. When they asked me to establish an affordable school, it was clear to me that I would support them without financial interest. A good education saves many young people from their poor origins!”*

*Mwongeli Nzesi,  
Koordinatorin Kibuyuni Secondary School*



## ekwal in der Schweiz



*Seit Ende 2020 ist unser Vorstands-Team um zwei neue Mitglieder gewachsen: Isis-Sophia und Katy.*

### Verein

Nachdem wir das Jahr 2020 nur zu viert meisterten, merkten wir, dass wir einerseits mehr Ressourcen brauchen und andererseits offen für neue Ideen und frischen Wind sind. Wir veröffentlichten somit ein Inserat für ein neues Vorstandsmitglied. Isis-Sophia Keller und Katherine Schmid haben uns beide überzeugt, sodass wir gleich zwei neue Vorstandsmitglieder rekrutierten. Katy hat durch ihren Master in Umwelt und natürliche Ressourcen ein grosses Interesse an den Umweltbildungsprojekten während Isis bereits Erfahrung mit Entwicklungsprojekten in Asien mitbringt.

Mit neuer Inspiration und verstärktem Team sind wir voller Energie zu sechst ins Jahr 2021 gestartet. Unsere Projekte schienen kurz vor dem Start zu stehen und die Motivation stand hoch. Im März 2021 mussten wir jedoch bereits wieder auf zwei Vorstandsmitglieder verzichten. Tonja und Milan starteten ihr Abenteuer "Seidenstrasse mit dem Velo" und verabschiedeten sich für ein halbes Jahr von ekwal. Mit wieder etwas weniger Ressourcen haben wir uns voller Motivation an die neuen Projekte Wazili und Taka Taka gemacht.

Als Verein der Projekte im Ausland unterstützt sind wir an Kontaktpersonen vor Ort angewiesen und auf deren regelmässigen und offenen Austausch. Beim Projekt Taka Taka Revolution wurden wir als Verein im letzten Jahr immer wieder auf die Probe gestellt. Dass wir selber keinen direkten Einfluss auf das Geschehen vor Ort hatten und oftmals Informationen hinterher rennen mussten, hat unsere Geduld immer wieder auf die Probe gestellt. Der Projektstart hat sich mehrfach verzögert und wir mussten stets neue Motivation sammeln.

Seit Herbst 2021 waren wir wieder vollzählig und haben uns dazu entschlossen uns dem Thema Vereinsorganisation zu widmen, da wir nicht nur personell gewachsen sind, sondern mittlerweile mehrere Projekte gleichzeitig koordinieren. Anfang 2021 trafen wir uns für einen Workshop, in dem wir intensiv über die Zukunft und Organisation des Vereins diskutierten.

## Reguläre GV Februar

### Februar

Am 23. Februar fand die reguläre Mitgliederversammlung mit 22 Stimmberechtigten erneut im virtuellen Raum statt. Nebst dem üblichen, formalen Prozedere, welches aus dem Protokoll entnommen werden kann, stimmten wir über eine Statutenänderung (Erläuterung der Revisionsstelle) ab.



## Ausserordentliche GV

### Dezember

Da wir aufgrund des stockenden Vorangehen der Taka Taka Revolution beabsichtigten, ein Zwischenprojekt zu starten, haben wir eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen und unsere Mitglieder darüber abstimmen lassen, ob sie mit dem Zwischenprojekt “Kibuyuni Secondary School” einverstanden sind.

„Gutscheine zu erstellen ist wie Weihnachtsmann zu spielen.“

Milan Rohrer



## Weihnachtsaktion

Unsere UnterstützerInnen konnten bei der diesjährigen Weihnachtsaktion Gutscheine für Schulbänke zuhänden der Kibuyuni Sekundarschule, Umweltbildungs-Toolkits sowie einen Teil einer Upcycling Flaschenwand kaufen und ihren Liebsten weiterschicken. Trotz einem Jahr mit einigen Unklarheiten, kam die Weihnachtsaktion gut an. 20 Gutscheine im Gesamtwert von CHF 1'560.- wurden verkauft. Herzlichen Dank an alle UnterstützerInnen!



## Ausblick 2022

Das Jahr 2022 steht voll und ganz im Fokus unserer Umwelt- und Umweltbildungsprojekte. Glücklicherweise lösten sich die Schwierigkeiten bezüglich Landkauf beim Taka Taka Projekt und wir können dieses Projekt nun voller Zuversicht und Power umsetzen.

Unser Ziel für 2022 ist, dass KRC bis Jahresende eine Infrastruktur hat, mit der das lokale Recycling des Abfalls rund um Ukunda funktioniert. Begleitet wird diese Infrastruktur mit unserem laufenden Umweltbildungs-Projekt "Wazili". Denn diese beiden Projekte gehen Hand in Hand. So steht bis Jahresende eine funktionierende Infrastruktur bereit und die Kinder, sowie die lokale Bevölkerung von Ukunda verstehen und anerkennen, wieso dieses Thema so wichtig ist.

Da bei den Umweltprojekten wieder Schwung aufgekommen ist, werden wir das Zwischenprojekt "Kibuyuni" im engen Kontakt mit der lokalen Projektverantwortlichen Mwongeli auslaufen lassen.

Vorstandsintern steht das Jahr 2022 für kritische Hinterfragung und Neuorganisation. Wir führen verschiedene Workshops durch, bei denen wir uns vertieft mit dem Thema wirkungsvolle Entwicklungszusammenarbeit auseinandersetzen. Wir möchten die Wirkung unserer Arbeit in Kenia laufend überprüfen und uns fragen, wie unsere Projekte auf die lokale Bevölkerung wirken und was der langfristige Impact daraus ist.

Unser Verein wächst stetig an Mitgliedern und folglich an der Anzahl Vorstandsmitgliedern. Diesem erfreulichen Wandel leisten wir Folge und organisieren unser "Backoffice" und die interne Zusammenarbeit mit neuen Organisations- und Kommunikationskanälen: Bis anhin hat unser Vorstand alles über WhatsApp besprochen. Dies hat nun eine Menge erreicht, dass es nicht mehr übersichtlich und gut strukturiert ist. Künftig arbeiten wir mit dem Tool "Slack", bei dem die Konversationen nach Themen geordnet sind.

„Die Umweltbildung und der Aufbau einer Recyclingstruktur ergänzen sich perfekt. Nur zusammen sind die Projekte langfristig nachhaltig und können den grössten nutzen erzielen. ”

Isis-Sophia Keller



## Bilanz per 31.12.2021

AKTIVEN	31.12.2021	31.12.2020
Bankkonto ABS	9'291.34	16'597.24
Bankkonto DTB	24'427.10	1'696.23
Paypal	228.15	2'633.39
Raisenow (twint)	487.00	0.00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>34'433.59</b>	<b>20'642.31</b>

PASSIVEN	31.12.2021	31.12.2020
Erhaltener Ertrag des Folgejahrs (TP)	90.00	180.00
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	20'462.31	21'605.33
Gewinn	13'881.28	-1'143.02
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>34'433.59</b>	<b>20'642.31</b>

## Erfolgsrechnung per 31.12.2021

<b>ERTRAG</b>				
	Gespendet von	2021	Budget 2021	2020
Mitgliedsbeiträge		8'978.45	9'000.00	8'245.70
Mitgliederbeiträge Firma		1'500.00	2'000.00	2'500.00
Spenden		20'644.00	25'000.00	38'741.55
Einnahmen Webshop		1'396.55	5'000.00	908.00
Zinsertrag		257.66	0.00	0.00
Spende Flugreisen		0.00	0.00	1'530.50
<b>TOTAL ERTRAG</b>		<b>32'776.66</b>	<b>41'000.00</b>	<b>51'925.75</b>

<b>AUFWAND</b>				
	Gespendet von	2021	Budget 2021	2020
Reisespesen		0.00	0.00	1'530.50
Büromaterial		5.85	0.00	0.00
Porti		102.00	50.00	51.00
Spenden Shine School		298.60	1'000.00	46'661.86
Spenden Kibuyuni		10'910.97	15'000.00	2'542.75
Spenden KRC		6'863.01	40'000.00	0.00
Sonstige Spenden		0.00	1'500.00	0.00
Drucksachen		368.95	250.00	0.00
Werbeaufwand		0.00	150.00	75.00
Website		218.25	255.00	233.55
Bankgebühren		89.45	250.00	116.69
Gebühr Paypal		22.79	0.00	32.90
Gebühr Stripe		28.38	0.00	0.00
Währungsgewinne		-12.87	0.00	0.00
Währungsverluste		0.00	0.00	1'824.52
<b>TOTAL AUFWAND</b>		<b>18'895.38</b>	<b>58'455.00</b>	<b>53'068.77</b>
<b>Gewinn</b>		<b>13'881.28</b>	<b>-17'455.00</b>	<b>-1'143.02</b>



## Impressum

Redaktionsleitung: Isis Sophia Keller

Texte/Lektorat: Vorstand ekwal

Layout: Milan Rohrer